Impuls Mobilität

Carvelo2go in Zürich, 29. März 2017

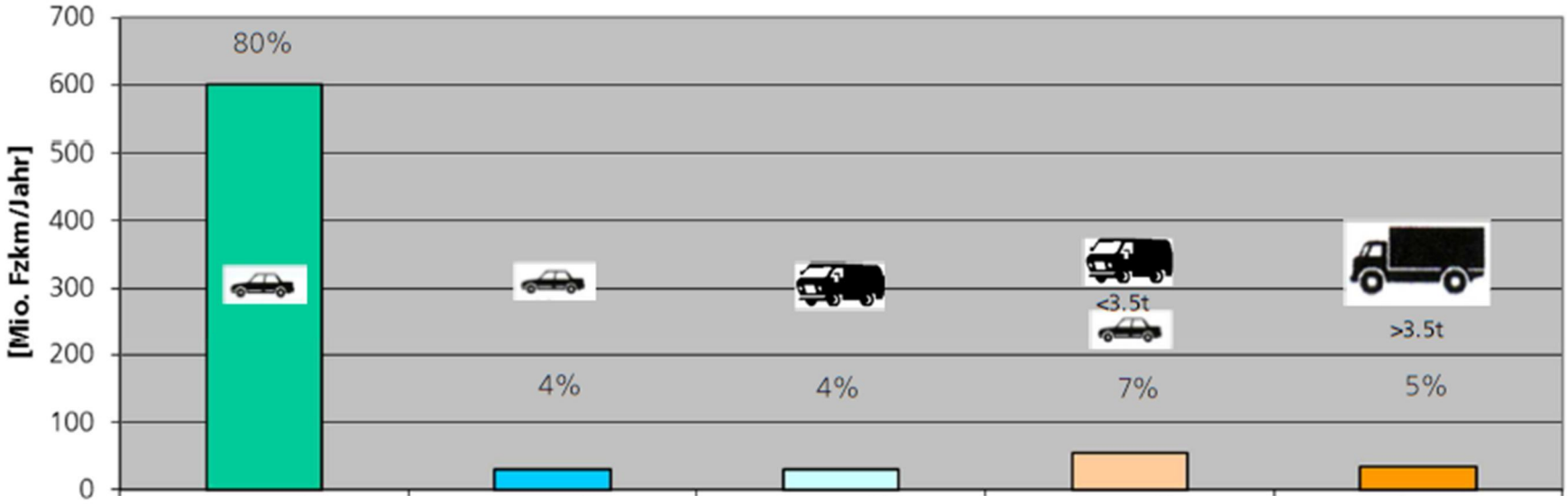
Weshalb in der Stadt Zürich?
Ruth Furrer, Tiefbauamt, Projektleiterin Beratung+Analysen

Stadt Zürich

Stadtverkehr 2025 Zürich macht vorwärts

Motorisierter Individualverkehr in der Stadt Zürich

Fahrzeugkilometer im motorisierten Individualverkehr in der Stadt Zürich

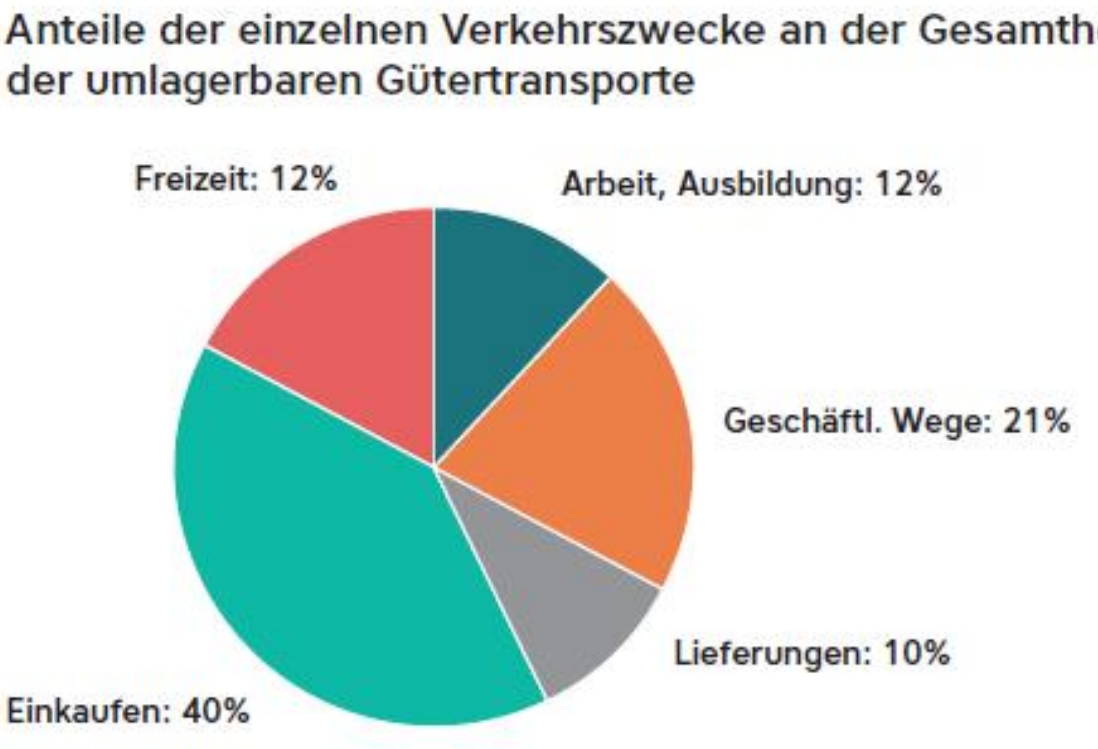


Personenverkehr aus privater Veranlassung (Arbeiten, Ausbildung, Freizeit, Einkauf, Service-/Begleitfahrten)	Wirtschaftsverkehr ohne spezielle Fahrzeug-erfordernisse	Wirtschaftsverkehr mit speziellen Fahrzeug-erfordernissen	Güterverkehr (Lieferwagen, Personenwagen)	Güterverkehr (Lastwagen)

Quelle: Zukunft urbane Mobilität (ZUM): Mobilität in der Stadt Zürich, 2011

Potenzial von e-Cargobikes in Städten

51% aller motorisierten Gütertransporte per Auto oder Lieferwagen in europäischen Städten könnten mit dem Cargo-Bike getätigt werden.



Quelle: cyclelogistics.eu - moving Europe forward

Cargobikes in der Stadt Zürich

«Stadtverkehr 2025» Stossrichtungen für eine stadtverträgliche Stadt

VBZ-Netzentwicklungsstrategie und Trolleybusstrategie
Künftige Verkehrsnachfrage bewältigen, Quartiere entwickeln, Attraktivität erhöhen und Emissionen verringern.

Verkehrskonzept Innenstadt und Aufwertung der Stadträume in Quartierzentren
Attraktivität des öffentlichen Raums für den Fussverkehr erhöhen und Verbesserungen für den Veloverkehr umsetzen.

Masterplan Velo
Steigerung der Velonutzung dank eines durchgängigen, sicheren Veloroutennetzes. Sensibilisierung und Schulung der Verkehrsteilnehmenden.

Mobilitätsberatungen
Die Beratungsangebote informieren und unterstützen die Zielgruppen bei der Umsetzung von Massnahmen für die stadtverträgliche Mobilität. Sie richten sich vor allem an grössere Unternehmen, das Gewerbe, Siedlungen und Schulen.

Strassenlärmsanierung
Schutz der lokalen Wohnbevölkerung durch den Überlandpark sowie durch Temporeduktion auf zahlreichen Strassenabschnitten und anderen Massnahmen an der Quelle.

Parkraumplanung und -bewirtschaftung
Reduktion der Anzahl Autofahrten sowie Nutzung frei gewordener Strassenflächen für andere Bedürfnisse und Aufwertung des öffentlichen Raums.

Verkehrsmanagement
Stabilen, gleichmässigen Verkehrsablauf in stadtverträglicher Menge gewährleisten, um unter anderem den ÖV zu beschleunigen.

Aufwertung Bahnhöfe
Differenzierte Massnahmen zur besseren Zugänglichkeit verschiedener Stadtbahnhöfe.

Gewerbe- und Güterverkehr
Neue oder optimierte Lösungen für die effiziente, stadtverträgliche Abwicklung des Gewerbe- und Güterverkehrs sowie der Anlieferung.

Stadtverträgliche Mobilität: eine grosse Herausforderung

- Gut funktionierende stadtverträgliche Mobilität leistet einen Beitrag zu Zürichs Lebensqualität
- Vielfältige Ansprüche im städtischen Raum
- Verkehr und Mobilität sind vieldiskutierte und emotionale Themen
- Die Stadt wächst weiter – der Raum ist beschränkt

Zielgruppen und Einsatzbereich von e-Cargobikes

Zielgruppen

- Familien mit (kleinen) Kindern
- Haushalte (ohne Auto)
- Handwerker
- Kleingewerbe
- City Logistik

Einsatzbereiche

- Kindertransporte
- Einkäufe
- Ergänzung im innerstädtischen Güterverkehr
- Feinverteilung und letzte Meile
- Servicefahrten

Vorteile von e-Cargobikes in der Stadt

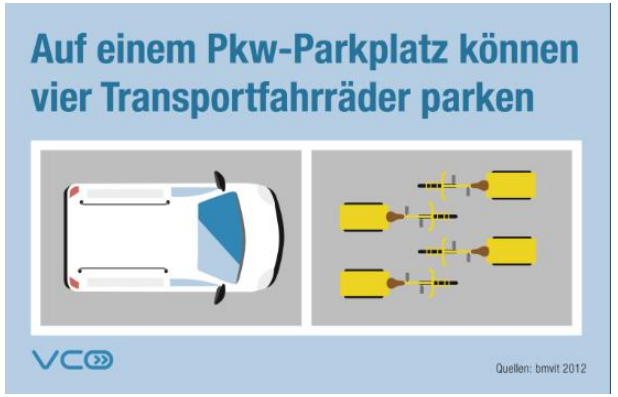
Vorteile gegenüber Velo

Dank e-Unterstützung …

- Zuladung bis 60-100 kg möglich
- in unterschiedlichen Topografien einsetzbar

Vorteile gegenüber Auto

- keine Emissionen
- kein Lärm
- geringer Platzbedarf für Parkierung
- nutzen der Veloinfrastruktur möglich



Lastenräder in Städten